

Informationen aus dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

- Arbeitsschwerpunkte -

Dr. Jan König

Eberswalde, 23. Mai 2013

KMU-Förderung

- EFRE-Fördermittel im Bereich nachhaltige Stadtentwicklung
 - kleinräumige Wirtschaftsförderung
 - Stärkung und Stabilisierung der Städte, Quartiere und Innenstädte als Wirtschafts-, Handels- und Infrastrukturstandorte
 - Förderung der unternehmerischen Initiative
- Förderungshöhe
 - Grundfördersatz: 35%, Höchstsatz: 50% bzw. 200 Tsd. EURO
 - KMA: 5%
- Zuwendungsempfänger
 - Einzelhandel, Gastronomie, Handwerksbetriebe, sonstige Dienstleister

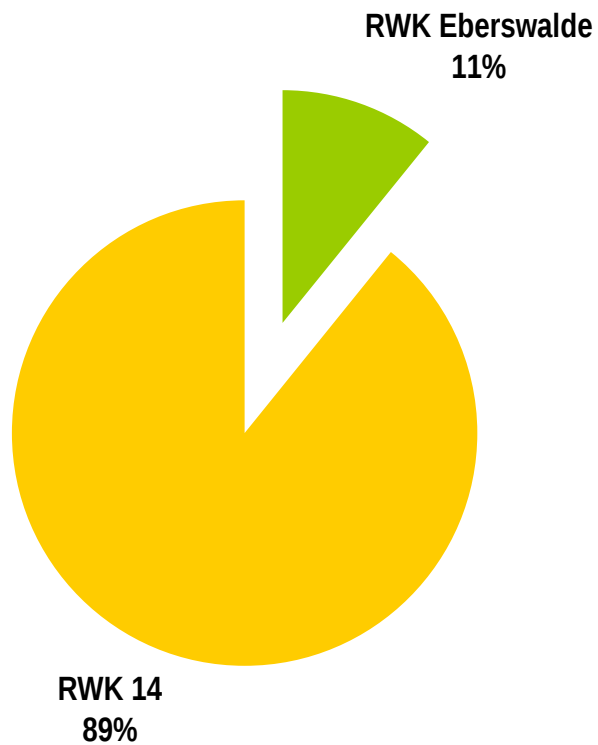
KMU-Förderung: Antragssituation

Anträge		Investitionsvolumen in EUR	
Stadt Eberswalde	Land Brandenburg	Stadt Eberswalde	Land Brandenburg
42	288	2.792.664	20.659.060

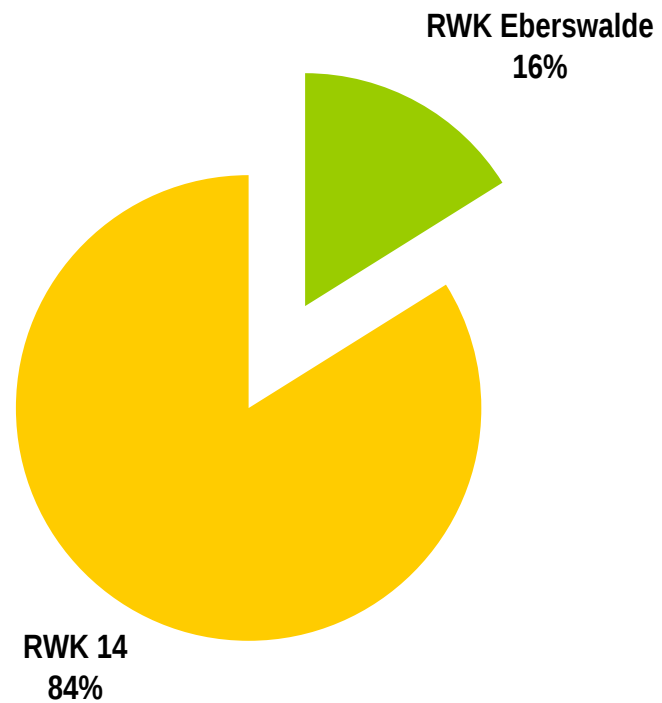
- 14,6% aller bewilligten Anträge entfallen auf Eberswalde
- 13,5% des Investitionsvolumens in Eberswalde investiert

KMU-Förderung: Arbeitsplatzeffekte

geschaffene Arbeitsplätze

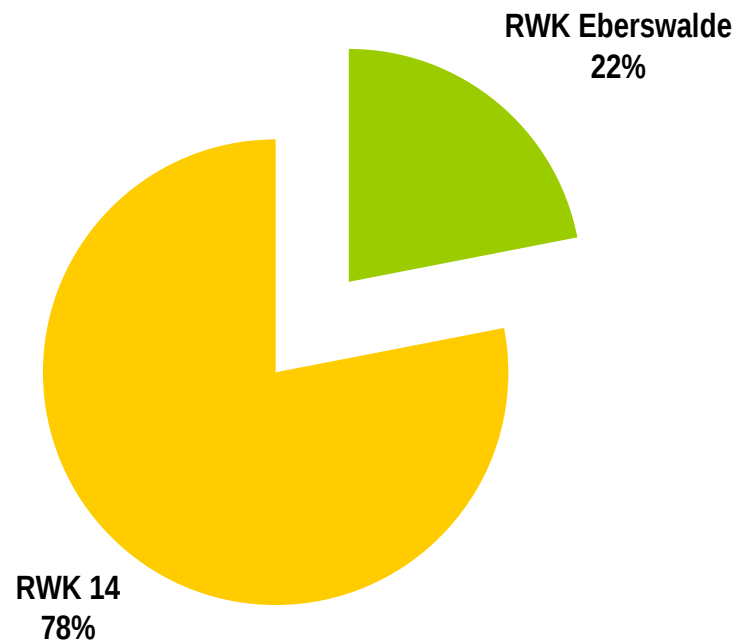


gesicherte Arbeitsplätze

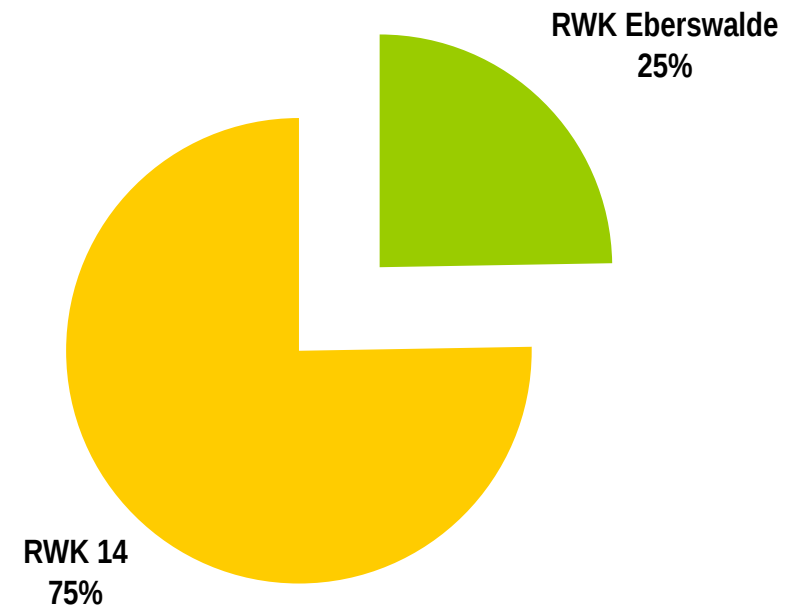


KMU-Förderung: Ausbildungseffekte

geschaffene Ausbildungsplätze



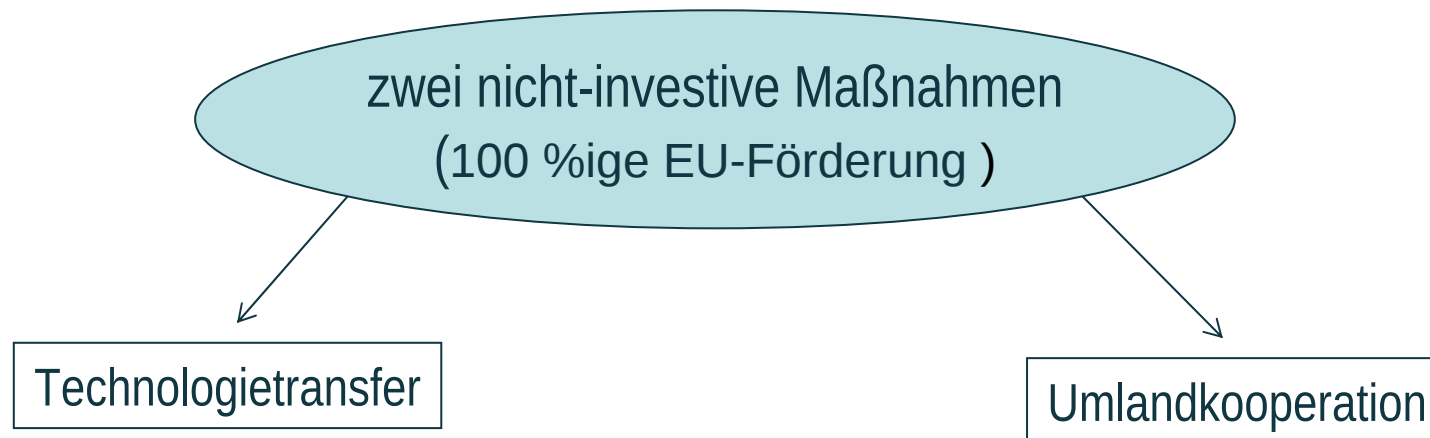
gesicherte Ausbildungsplätze



EFRE – Technische Hilfe

Programmziel:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der RWK's



EFRE-TH: Barnimer Wirtschaftskcluster

- Neuausrichtung der brandenburgischen Wirtschaftspolitik
 - Cluster anstatt Branchenkompetenzfelder
 - landeseigene und landesübergreifende Cluster
- Projektpartner: RWK Eberswalde, WITO, ZAB
 - Projekt ist erster Schritt zur Umsetzung der landespolitischen Vorgaben

Ziele des Projekts:

- Identifikation der zu fokussierenden Cluster (RWK plus Barnim)
- Analyse der Entwicklungspotenziale
- Formulierung konkreter, praxisorientierter Handlungsempfehlungen zur Entwicklung der Barnimer Wirtschaftskcluster

EFRE-TH: Wasserband „Eberswalde – Schwedt“

- Anbindung über Langer Trödel eröffnet zusätzliches Potenzial
- Analyse der Chancen und Möglichkeiten des Wassertourismus
- Entwicklung eines Handlungsprogramms
 - konkrete Projekte und Maßnahmen



„Einzelhandel in Finow – Potenziale erkennen“

- Citymanagement und Eisenbahnstraßenkoordination = Unterstützung der Händlerschaft in der Innenstadt
 - Wunsch anderer Stadtteile zur Hilfestellung
- 1. Gesprächsrunde am 25. März 2013
 - Informationen zu Anregungen und Kritikpunkten
 - Fragebogen: weitere Chancen und Potenziale
- 2. Gesprächsrunde: 29. Mai 2013
 - Diskussion der Ergebnisse
 - Konkretisierung möglicher Maßnahmen bzw. Projekte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.